

Die 1.000 Delegierten zum 6. Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas sind gewählt

- In einem demokratischen Vorgang wurden ausgehend von Vorschlägen der Grundorganisationen auch 1.280 Vorkandidaten für Mitglieder des Zentralkomitees aufgestellt

Alberto Núñez Betancourt

- DIE 1.000 Delegierten, die im April am 6. Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas (PCC) teilnehmen werden, wurden auf den Versammlungen der Parteisekretäre der Grundorganisationen in den Kreisen, Stadtbezirken und gleichgestellten Instanzen der Revolutionären Streitkräfte und des Ministeriums des Innern gewählt.



Die Parteisekretäre der Grundorganisationen wählten in allen Kreise und Stadtbezirken die Delegierten und Vorkandidaten für Mitglieder des Zentralkomitees

Unter den Gewählten sind auch Vertreter der in Ländern wie Venezuela, Bolivien und Haiti tätigen kubanischen Helfer.

Parallel dazu wurden auf den genannten Ebenen 1.280 Vorkandidaten für Mitglieder des Zentralkomitees der Partei aufgestellt. Aus dieser Gruppe erfolgt die endgültige Auswahl der Kandidaten, die dem Kongress vorgelegt wird.

Es ist der demokratische Charakter des Prozesses hervorzuheben. Die Grundorganisationen hatten in einem ersten Moment die Möglichkeit, Vorschläge zu machen. Nachdem die Vorkandidaten in den Kreisen und Stadtbezirken aufgestellt waren, wurden die Mitglieder konsultiert. Sie konnten Meinungen äußern, Bemerkungen machen und auch die vorgestellte Zusammensetzung oder andere Aspekte anfechten.

Die in den Grundorganisationen hervorgebrachten Meinungen wurden in den Kreiskomitees ordnungsgemäß aufgenommen und fanden entsprechende Beachtung. Kader dieser Ebene und in einigen Fällen Kader der Provinzebene nahmen an verschiedenen Versammlungen der Grundorganisationen teil, um mit den Parteimitgliedern Meinungen auszutauschen und Zweifel und Missverständnisse im Zusammenhang mit den als Vorkandidaten aufgestellten Genossen zu klären.

Die Annahme der Parteitagsdelegierten und der Vorkandidaten für Mitglieder des Zentralkomitees auf den Versammlungen der Parteisekretäre der Grundorganisationen erfolgte auf der Grundlage der Diskussion und war nicht immer einstimmig.

Unter den bisher durchgeführten Parteitagungen wird dieser entsprechend der Forderung der heutigen Zeit nach Rationalität und Funktionalität die geringste Zahl an Delegierten haben.

Das Hauptthema des Treffens ist die Analyse des Entwurfs der Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik der Partei und der Revolution.

Gegenwärtig wird das Projekt in den Arbeitszentren und Wohngebieten von der Bevölkerung diskutiert. Nach der sorgfältigen Prüfung der Vorschläge wird eine neue Version des Dokuments erarbeitet, die die Delegierten erhalten und, noch als Entwurf, vor dem Treffen im April einschätzen.

Der 6. Parteitag findet zu einem Zeitpunkt statt, wo wir den 50. Jahrestag der Proklamierung des sozialistischen Charakters unserer Revolution und des Sieges von Playa Girón begehen.

Die Aktualisierung unseres Wirtschaftsmodells birgt eine große Verantwortung für die kubanischen Patrioten. In diesem Sinne wird die Partei als Avantgarde der Gesellschaft jenem Ausspruch des Revolutionsführers aus dem Rechenschaftsbericht des 2. Parteitages gerecht, als er sagte: "Die Partei existiert nur durch das Volk und für das Volk... Zwischen den Kadern, den Genossen und dem Volk müssen die engsten und untrennbarsten Bande bestehen, begründet auf dem Vorbild und dem Vertrauen, dass ein Revolutionär für sein Volk lebt und stirbt. "
(Foto: Jorge Luis González) •